

Altersgerechter Badumbau

Informationen und Wissenswertes für ein barrierefreies Bad im eigenen Zuhause











Ein altersgerechtes Bad für mehr Selbstständigkeit

Das Badezimmer ist ein intimer Ort: Hier hat Selbstständigkeit einen besonderen Stellenwert. Um diese **Selbstständigkeit zu erhalten**, gibt es viele **verschiedene Umbaumöglichkeiten** für ein altersgerechtes Bad. Alles Wissenswerte zum Umbau und den verfügbaren **Zuschüssen** haben wir Ihnen in dieser Broschüre zusammengefasst.

Inhalt

Was macht ein altersgerechtes Bad aus?	3
Die Komplettbadsanierung	4
Von Badewanne zur Dusche	5
Die Badewannentür	6
Die Sitzbadewanne	7
Einstiegshilfen & Co.	8
Welche Zuschüsse gibt es?	9
So können wir Ihnen helfen	10





Was macht ein altersgerechtes Bad aus?

Mit zunehmendem Alter steigt das **Risiko**, **zu stürzen** und sich dabei ernsthaft zu verletzen. Alltägliche Situationen sollten dabei nicht unterschätzt werden. Für Senioren sind die glatten Oberflächen im Bad besonders gefährlich. Zusätzliche Barrieren sollten daher ausgeglichen und die Stabilität Ihres Angehörigen durch Hilfsmittel unterstützt werden. Die **Körperpflege** kann so weiterhin **selbstständig** stattfinden.



Ein altersgerechtes Bad sollte **viel Platz** bieten, sodass auch Mobilitätshilfen wie Rollstühle und Rollatoren problemlos verwendet werden können. Auch die **Pflege** wird durch den Freiraum **erleichtert**.



Eine **komplette Renovierung** ist die umfassende Lösung, aber für die meisten Senioren reichen auch **Teilumbauten**, wie der Umbau der Badewanne zur Dusche oder das Einsetzen einer Badewannentür.



Zusätzlich sollten Hilfen wie Haltegriffe oder Anti-Rutsch-Böden angebracht werden, um das **Sturzrisiko zu minimieren**. Auch die Beschränkung der Wassertemperatur auf 45 Grad kann sinnvoll sein.



Weitere Informationen zu den vielfältigen Möglichkeiten des Badumbaus finden Sie ausführlich auf unserer <u>Website</u>.





Die Komplettbadsanierung

Wer sein Bad vollständig barrierefrei umgestalten möchte, der sollte über eine Komplettbadsanierung nachdenken. Hierbei wird das ganze Badezimmer in einem Aufwasch altersgerecht umgebaut.



Die Kosten für eine Komplettsanierung liegen je nach Größe des Badezimmers und den gewünschten Umbauten zwischen 15.000 - 30.000 €.



Mit Pflegegrad erhalten Sie bis zu **4.000 € Zuschuss** von der Pflegekasse für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen.



Der **Eigenanteil** lässt sich auch durch andere Fördermittel, z. B. der KfW, erheblich **reduzieren**. In jedem Fall werden **Kostenvoranschläge** eingereicht.



Bei der Komplettbadsanierung werden alle **Sanitärinstallationen**, wie Toilette, Waschbecken und Dusche **barrierefrei** und altersgerecht umgebaut.



Auf Wunsch werden auch **rutschfeste Fliesen** verlegt und Haltegriffe angebracht, um die Sturzgefahr zu reduzieren.



Als Alternative für eine Komplettsanierung reicht oft auch eine **Teilsanierung**. Je nach Mobilität genügt z. B. der Umbau der Badewanne oder Dusche.



Auch in **Mietwohnungen** darf der altersgerechte Umbau nach § 554 BGB "Barrierefreiheit" **bei Notwendigkeit** nicht untersagt werden.



Ausführliche Informationen zu allen Möglichkeiten der altersgerechten Badsanierung finden Sie auf unserer <u>Website</u>.





Von Badewanne zur Dusche

Für viele Senioren ist die Badewanne das einzige Hindernis im Badezimmer. In diesem Fall reicht statt einer Komplettsanierung schon der einfache Umbau der Badewanne zur Dusche, um **Selbstständigkeit zurückzuerlangen**.



Die Kosten für den Umbau liegen je nach Design- und Materialwünschen zwischen 4.000 - 6.000 €.



Auch die Maße der Dusche und gewünschte Extras können den Preis erhöhen. Ein **Anbietervergleich** vorab ist in jedem Fall empfehlenswert.



Für den Umbau können Sie bei der Pflegekasse einen **Zuschuss** für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen von bis zu **4.000 €** beantragen.



Auch die **KfW-Bank** vergibt Investitionszuschüsse für die Barriere-reduzierung von bis zu **6.250 €**.



Der Rückbau der Badewanne und das Einsetzen der **neuen Duschwanne** dauert **nur einige Stunden**. Nach einem Tag ist die Dusche bereits nutzbar.



Bei dieser Art des Umbaus bleibt eine Restschwelle von 3-5 cm. Falls nötig kann diese mit einer **kleinen Duschrampe** ausgeglichen werden.



Auch in **Mietwohnungen** darf der altersgerechte Umbau nach § 554 BGB "Barrierefreiheit" **bei Notwendigkeit** nicht untersagt werden.



Weitere Informationen zum Umbauvorgang und worauf Sie achten sollten, finden Sie auf unserer <u>Website</u>.





Die Badewannentür

Wer auf seine Badewanne auch im Alter nicht verzichten möchte, hat die Möglichkeit, den **Einstieg** mithilfe einer Badewannentür zu **erleichtern**. Der Einbau der Tür ist bei nahezu jeder Wanne möglich und schnell erledigt.



Die Preise für eine Badewannentür sind abhängig von Modell und Material und bewegen sich zwischen 1.200 € und 4.000 €.



Auch eine Badewannentür fällt unter **wohnumfeldverbessernde**Maßnahmen und wird mit bis zu 4.000 € von der Pflegekasse bezuschusst.



Der **nachträgliche Einbau** einer Tür ist grundsätzlich in **jede Badewanne** möglich und innerhalb weniger Stunden erledigt.



Der Einstieg in die Wanne verringert sich mit der Tür auf etwa 20 - 30 Zentimeter Höhe. Das verbaute Acryl oder Glas ist absolut wasserdicht.



Jede Badewannentür ist eine **Sonderanfertigung** und kann daher genau nach Ihren Vorstellungen gestaltet werden.



Produktion und **Lieferzeit** betragen etwa **3 Wochen**. Jedoch gibt es bei manchen Anbietern eine schnellere Lieferung gegen Aufpreis.



Auch in **Mietwohnungen** darf der altersgerechte Umbau nach § 554 BGB "Barrierefreiheit" **bei Notwendigkeit** nicht untersagt werden.



Weitere Details zum Ablauf des Einbaus und weitere Informationen finden Sie auf unserer <u>Website</u>.





Die Sitzbadewanne

Eine Sitzbadewanne ermöglicht eine einfache Körperpflege im Sitzen. Pflegebedürftige und Senioren haben oft nicht die Kraft, um lange in der Dusche zu stehen. Und auch für pflegende Angehörige kann eine **Sitzbadewanne eine Erleichterung** bringen. Erfahren Sie das Wichtigste zusammengefasst:



Die Kosten für eine Sitzbadewanne ohne Montage liegen zwischen 1.000 - 3.000 €. Sie variieren nach Ausstattung, Fassungsvermögen und Hersteller.



Mit Pflegegrad können Sie bis zu **4.000 € Zuschuss** für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen bei der Pflegekasse beantragen.



Bei Sitzbadewannen ist eine **Tür bereits integriert**, ebenso wie eine Sitzfläche und erlaubt so ein **sicheres Ein- und Aussteigen**.



Auch bei kleinen Badezimmern eignet sich eine Sitzbadewanne. Sie ist viel kleiner als herkömmliche Badewannen und nimmt nicht viel Platz ein.



Der Einbau ist ebenfalls problemlos möglich: Die Wanne lässt sich **leicht und rückstandslos** ein- und ausbauen.



Auch in **Mietwohnungen** darf der altersgerechte Umbau nach § 554 BGB "Barrierefreiheit" **bei Notwendigkeit** nicht untersagt werden.



Viele weitere Informationen zu den Vorteilen, Kosten und Zuschüssen der Sitzbadewanne finden Sie auf unserer <u>Website</u>.





Einstiegshilfen & Co.

Zusätzlich zu allen anderen Maßnahmen der Barrierereduzierung sind Haltegriffe, Einstiegshilfen und Lifte vergleichbar kleine Helfer mit großem Effekt. Senioren, die unsicher auf den Beinen sind, gewinnen so viel Sicherheit.



Einstiegshilfen, Haltegriffe, Duschstühle oder -sitze sind im **Hilfsmittel-verzeichnis** der **Krankenkassen** gelistet. Die Kasse trägt also die Kosten.



Auch für **Badewannenlifte**, genauer Stuhllifte, werden bei medizinischer Notwendigkeit die Kosten von der **Krankenkasse** übernommen.



Ein **Badewannenlifter** ist eine einfache Lösung, um Senioren den **sicheren Einstieg** in die Wanne **ohne Umbau** zu ermöglichen.



Auch **Halte- und Stützgriffe** müssen nicht zwangsläufig fest montiert werden, sondern können auch **mit Saugnapf mobil** angebracht werden.



Mit einem **Duschstuhl** wird die Körperpflege auch **ohne Badewanne erleichtert**. Eine Duschrampe kann kleine Barrieren überbrücken.

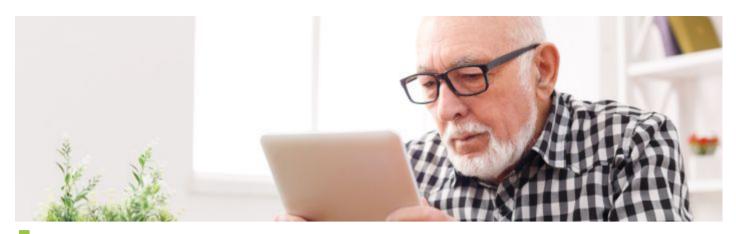


Um das Badezimmer altersgerecht zu gestalten, sollten Sie diese **einfach** realisierbaren Kassenleistungen unbedingt in Erwägung ziehen.



Viele weiterführende Informationen zu Hilfsmitteln und den verschiedenen Badewannenliften finden Sie auch auf unserer Website.





Welche Zuschüsse gibt es?

Der altersgerechte Umbau des Badezimmers variiert bei den Kosten stark je nach gewählter Maßnahme. Ein unverbindlicher **Kostenvoranschlag** lohnt sich. Diesen brauchen Sie auch, um **Förderungen und Zuschüsse** zu beantragen. Zuschüsse gibt es grundsätzlich für alle wohnumfeldverbessernden Maßnahmen, ob Haltegriff oder Komplettsanierung von verschiedenen Stellen:



Pflegekasse: Mit anerkanntem Pflegegrad erhält Ihr Angehöriger einen Zuschuss von bis zu 4.000 Euro für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen. Somit ist der Umbau für Sie je nach Maßnahme sogar kostenlos möglich.



KfW-Bank: Unter dem Programm "Altersgerecht umbauen - Investitionszuschuss (455)" können Zuschüsse von bis zu 6.250 Euro oder günstige Kredite gewährt werden. Die Fördermittel sind allerdings begrenzt.



Steuern: Ist der Badumbau nachweislich medizinisch notwendig, kann Ihr Angehöriger ihn als "Außergewöhnliche Belastung" von der Steuer absetzen. Dafür muss die Bescheinigung eines Arzts vorliegen.



Vermieter: Der Umbau zum altersgerechten Bad stellt eine Wertsteigerung für die Wohnung dar. Fragen Sie daher einmal beim Vermieter nach. Vielleicht beteiligt er sich sogar an den Kosten.

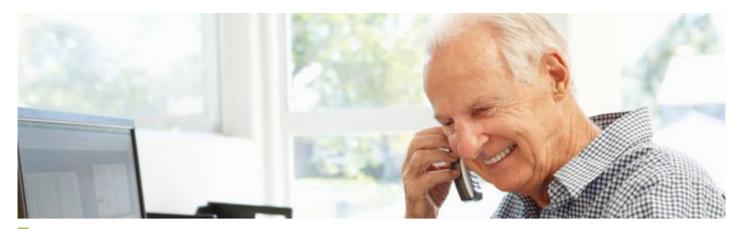


Weitere Förderungen: Unter gewissen Umständen können auch das Sozialamt, die Agentur für Arbeit oder die Rentenversicherung verpflichtet sein, Ihren Angehörigen finanziell zu unterstützen.



Hilfsmittel: Hilfsmittel wie Haltegriffe oder Duschsitze werden bei medizinischer Notwendigkeit von der Krankenkasse übernommen. Dafür braucht Ihr Angehöriger ein ärztliches Rezept oder eine Empfehlung des Pflegediensts.





So können wir Ihnen helfen

Der Verbund Pflegehilfe berät Sie kostenlos und unverbindlich zur Organisation und Finanzierung von Pflegesituationen. Unsere Berater sind Montag bis Sonntag von 8 bis 20 Uhr für Sie da.

Gerne beraten wir Sie auch zu den folgenden Themen:



24-Stunden Betreuung

Mit einer 24-Stunden-Pflegekraft ermöglichen Sie es Ihrem Angehörigen, zu Hause alt zu werden. Wir beraten Sie, welche Zuschüsse Sie beantragen können.



Treppenlifte

<u>Treppenlifte</u> können das Leben im eigenen Zuhause im Alter erleichtern. Bis zu 4.000 € Zuschuss erhalten Sie von der Pflegekasse. Wir beraten Sie gerne.



Altersgerechte Badumbauten

Ob zur Erleichterung der Pflege oder als Sturzprophylaxe: Ein <u>altersgerechtes</u> Badezimmer hat viele Vorteile. Wir beraten Sie gerne zur Finanzierung.



Mobilitätshilfen

Elektromobil oder Scooter? Wir informieren Sie gerne zu den verschiedenen Modellen und Förderungsmöglichkeiten.



Kostenloser Hausnotruf

Hilfe per Knopfdruck: Gerne beraten wir Sie zu den verschiedenen Varianten des <u>Hausnotrufs</u> und Möglichkeiten der Kostenübernahme.

Kostenlose Beratung



© 06131/4932052



www.pflegehilfe.org



